

Lautten Compagney

Wenn der Michel zur Brücke wird

Wenn die Musikerinnen und Musiker der Lautten Compagnev Berlin die Bühne betreten – oder in diesem Fall vielmehr die Empore von St. Michaelis – könnte man auf die Idee kommen, man habe es hier mit einem soliden Alte-Musik-Ensemble zu tun: Theorbe, Laute, Traversflöte, Gambe, alles da. Das Programm jedoch verrät, dass man sich lieber nicht vom ersten Eindruck täuschen lassen sollte. Denn die Lautten Compagney ist bekannt dafür, Alte und Neue Musik auf faszinierende Art zu verbinden. Und das ist dann der Moment, wo Guillaume Dufav, der progressive Messenkomponist der Renaissance, auf Philip Glass, den Pionier der Minimal Music, trifft. Klingt nicht nur ein bisschen abenteuerlich, ist es auch – aber der Mut lohnt sich! Der beeindruckende Kirchenraum des Michel hilft außerdem beim Brückenschlag. Zwar stand die Kirche noch nicht zu Dufays Lebzeiten, aber sie ist ein Beweis dafür, dass alt und neu nicht nur gut zusammenpassen, sondern auch viel gemeinsam haben können.

Mittwoch \cdot 10. Juni 2020 \cdot 19.30 Uhr

Hauptkirche St. Michaelis



Lautten Compagney Wolfgang Katschner Leitung

"Circleline": Guillaume Dufay meets Philip Glass

ProArte MDas Michel-Abo



26.10.2019	Brahms & Bruckner
11.12.2019	German Brass
10.04.2020	Stabat Mater
10.06.2020	Lautten Compagney

ProArte M (4 Konzerte)

	Gesamtpreis inkl. Gebühren	Gesamtpreis im Abo
Preisgruppe 1	206,80 €	165,00 €
Preisgruppe 2	187,00 €	150,00 €
Preisgruppe 3	165,00 €	130,00 €
Preisgruppe 4	121,00 €	95,00 €
Preisgruppe 5	88,00 €	70,00 €

Abonnements ab sofort Einzelkarten ab dem 20. Juni 2019

Abonnements & Karten

Classic Center in der Theaterkasse der Staatsoper Große Theaterstraße 25 · 20354 Hamburg (ab 23.04.2019) Abonnement-Telefon: 040/34 63 53 Claudia Scheffler-Oelrich · Anna Kohnke Mo-Fr 10.00–16.00 Uhr · E-Mail: abo@proarte.de · www.proarte.de

Während der Spielzeitpause bleibt das Classic Center vom 8. bis 28. Juli 2019 geschlossen.

Einzelkarten-Telefon: 040/35 35 55

Anfahrt zur Spielstätte

Hauptkirche St. Michaelis Englische Planke 1, 20459 Hamburg S1 / S2 / S3 Stadthausbrücke / U3 Baumwall / U3 Rödingsmarkt Bus 6 / 37 / 601 / 609 Michaeliskirche

Impressum

Stand: 2. April 2019 Herausgeber: Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette GmbH Redaktion und Text: Anna-Kristina Laue, Renske Steen Gestaltung: gestaltanstalt.de





Brahms & Bruckner

Durch Schmerz zum Licht

Was für ein starker Auftakt zum neuen ProArte-Michel-Abo! Brahms. Bruckner, Hölderlin und Goethe heißen die gewichtigen Protagonisten des Programms, mit dem die Ensembles der Hamburger Hauptkirche St. Michaelis an der Seite eines erstklassig besetzten Solistenguartetts die Saison eröffnen. Romantik in ihrer Reinform: Brahms' Schicksalslied stammt aus Hölderlins Hyperion, sein Leiden an der Welt und die hymnische Verklärung des leichten, lichten Götterlebens bekommen hier eine perfekte musikalische Form. Der Kontrast aus irdischer Last und göttlicher Schwerelosigkeit bestimmt auch die Klangwelt der *Alt-Rhapsodie*, die auf Versen aus Goethes Harzreise im Winter basiert. Bruckner hingegen schrieb sich mit seiner 3. Messe selbst gesund: Aus tiefer psychischer Krise half ihm die Komposition bei seinem eigenen Weg "per aspera ad astra", durch Schmerz zum Licht.

Samstag · 26. Oktober 2019 · 18 Uhr

Hauptkirche St. Michaelis

Chor & Orchester St. Michaelis **Christoph Schoener Leitung**

Susanne Bernhard Sopran · Iris Vermillion Mezzosopran Lothar Odinius Tenor · Tareq Nazmi Bass

Brahms "Schicksalslied" op. 54 Rhapsodie für Altstimme, Männerchor und Orchester op. 53 Bruckner Messe Nr. 3 f-Moll WAB 28



German Brass

Adventskonzert

"Es ist nicht alles Gold, was glänzt", heißt es im Volksmund. Klug gesagt, aber keineswegs immer wahr, denn bei German Brass zum Beispiel ist genau das umgekehrte Phänomen zu beobachten: Sie machen Blech zu Gold! Vor allem in der Weihnachtszeit. Mit vier Trompeten, drei Posaunen, zwei Hörnern, Tuba und Schlagzeug verleihen sie allen Liedern und Melodien, die ihnen zwischen die Finger kommen, einen festlichen Glanz. Mit ihren raffinierten virtuosen Arrangements, die sämtlich aus eigener Feder stammen, und den launigen Anmoderationen von Hornist Klaus Wallendorf hat German Brass seit seiner Gründung im Bach-Jahr 1985 neue Standards in der Blechbläserszene gesetzt. Auf technisch höchstem Niveau und zugleich offen für alle Genres und Stile lassen sie ihren goldenen Klang in Kirchen und Konzertsäle einkehren – und verleihen so auch dem neuen Michel-Abo "ProArte M" einen besonderen Glanz

Mittwoch · 11. Dezember 2019 · 19.30 Uhr

Hauptkirche St. Michaelis

German Brass

Christmas around the world





Stabat Mater

Wendepunkte

Noch ganz frisch im Amt und schon ganz nah dran an den großen Werken: Der ab 2020 neue Kantor und Organist im Hamburger Michel, Jörg Endebrock, bringt gemeinsam mit Chor und Orchester das 1950 von Francis Poulenc komponierte Stabat Mater zur Aufführung. Der tief katholische Komponist hatte nach dem Tod eines engen Freundes das dringende Bedürfnis, seine Trauer in Musik umzuwandeln. Statt eines Requiems wählte er jedoch die Form des Stabat Maters, da ihm der sehr zu Herzen gehende liturgische Text so gefiel. Ein Requiem für sich selbst komponierte Lili Boulanger. 1916 war ihr eröffnet worden, dass sie nur noch zwei Jahre zu leben habe. Es begann ein Wettlauf mit dem Tod, denn Lili Boulanger versuchte, noch möglichst viele Werke zu vollenden. Der von ihr so anrührend vertonte Psalm 130 gehört zu diesen letzten abgeschlossenen Stücken. Zwei Werke in einem Konzert, die zum Innhalten und Nachdenken bewegen, zwei Werke für den Karfreitag.

Freitag · 10. April 2020 · 18 Uhr Hauptkirche St. Michaelis



Chor & Orchester St. Michaelis Jörg Endebrock Leitung

Sheva Tehoval Sopran · Catriona Morison Alt

Poulenc "Stabat Mater"

Boulanger Psalm 130 "Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir"

49,- / 45,- / 40,- / 30,- / 20,- / 15,- / 10,- zzgl. VVK